

Ein Tag für Sieger

Tolle Leistungen der Grundschul Kinder beim Nidderauer Vorlesewettbewerb

Nidderau – Tierärztin, Archäologe, Autor, Polizist – die Berufswünsche der Kinder, die es in diesem Jahr in die Endrunde des Vorlesewettbewerbs der Nidderauer Grundschulen geschafft haben, sind breit gefächert. Ein Berufstisch jedoch besonders hervor: Lehrerin. Gleich vier Mädchen hatten dies in ihrem Steckbrief angegeben. „Bestimmt, weil ihr selbst so tolle Lehrerinnen und Lehrer an euren Grundschulen habt, die euch so gut auf den Wettbewerb vorbereitet haben“, vermutete Bürgermeister Andreas Bär und erntete zur Bestätigung deutliches Kopfnicken.

Elf Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe der Albert-Schweitzer-Schule Heldenbergen, der Kurt-Schumacher-Schule Windecken, der Paul-Maar-Schule Eichen und der Grundschule Ostheim hatten sich in ihren Klassen und Schulen für diese Endrunde am Samstagvormittag in der Stadtbücherei am Markt in Windecken qualifiziert. Hier findet der Wettbewerb schon traditionell im Rahmen der Buchmesse Main-Kinzig statt, die wenige Minuten entfernt in der Willi-Salzmann-Halle regionalen Autoren und Verlagen eine Bühne bot.

Die Bühne für die Kinder war an diesem Nachmittag im Foyer der Bücherei ein Tisch mit Leselampe gegenüber der Jury, die sich aus der elfjährigen Vorjahressiegerin Helen Wörner aus Heldenbergen, dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten Bernd Reuter, Bürgermeister Andreas Bär und HA-Redakteur Jan-Otto Weber zusammensetzte. Das fünfte Jurymitglied war Büchereimitarbeiterin Conny Meier, die den Kindern zum Warmwerden vor ihrem Auftritt freundlich ein paar Fragen zu ihren Hobbys und Lieblingsgerichten stellte.

Unter den Blicken der mitfiebernden Eltern, Geschwister und Lehrer präsentierten die Kinder sodann ihre mitgebrach-



Große und kleine Leseratten vorm Alten Rathaus, Sitz der Stadtbücherei: die teilnehmenden Kinder Karla Kuvač (von links), Loui Jacobi, Janne Charlotte Timmann, die Drittplatzierte Sofia Pauli, Mila Schäfer, Jeremias Keil, die Zweitplatzierte Clara Göttlicher, Leonie-Lilith Stephan sowie Gewinnerin Juno Hientz. Teilgenommen haben außerdem Hanno Hilgert und Theo Fuhrmann. In der Jury waren Vorjahressiegerin Helen Wörner (von rechts), der frühere Bundestagsabgeordnete Bernd Reuter, Büchereimitarbeiterin Conny Meier, Bürgermeister Andreas Bär und HA-Redakteur Jan-Otto Weber. PRIVAT

ten Bücher, aus denen sie in der ersten Runde selbst gewählte spannende Passagen vorlasen. Nach zwei Minuten stoppte die Leiterin der Stadtbücherei Jutta Kadau die Uhr und das nächste Kind war an der Reihe.

Fantasy-Abenteuer wie „Animox – Das Auge der Schlange“, humorvolle Geschichten wie „Das Klugscheißerchen“ und Kinderbuchbestseller wie „Neue Punkte für das Sams“ oder „Die Schule der magischen Tiere“ wurden von den Viertklässlern trotz der großen Aufregung vor fremdem Publikum gekonnt vorgetragen.

Keine leichte Entscheidung für die Jury, die für jedes der elf Kinder Punkte in den Kategorien Textverständnis, Lesetechnik und Textgestaltung vergab. Die Punkte aller Juroren wurden addiert und so die sechs Teilnehmer der zweiten Runde ermittelt.

Runde zwei mit unbekanntem Text

Nun mussten die Kinder einen unbekanntem Text vorlesen. Den Jutta Kadau ihnen vorlegte. In diesem Jahr handelte es sich um eine Geschichte über das

kleine Skelett „Kuno Klapper“ von Tina Schlipf. Das Buch erhielten am Ende übrigens alle elf Kinder neben einer Urkunde als Geschenk.

Die volle Punktzahl sicherte sich im zweiten Durchgang Juno Hientz, die den fremden Text so flüssig und betont vom Blatt las, als habe sie ihn geübt. Zusammen gerechnet mit ihrem Ergebnis aus dem ersten Durchgang erreichte sie auch den ersten Platz in der Gesamtwertung. Dicht dahinter folgten Clara Göttlicher auf Platz 2 und Sofia Pauli auf Platz 3. „Aber auch alle anderen können stolz auf ihre

tolle Leistung sein und sich als Sieger fühlen“, betonte die Jury.

Ex-Bundestagsabgeordneter Bernd Reuter trug als „Leseopa“ zum Abschluss noch eine Anekdote aus seiner Kindheit bei. Oft habe er abends heimlich mit einer Lampe unter der Bettdecke gelesen, obwohl es längst Zeit zum Schlafen gewesen sei. „Lesen braucht ihr für alle Lebenslagen, auch für Mathematik und Physik“, ermutigte der 85-Jährige die Viertklässler, ihrem Hobby treu zu bleiben. „Dann werdet ihr später vielleicht auch mal Bürgermeister.“

JAN-OTTO WEBER

Termine für das Museumscafé

Nidderau – Die Heimatfreunde Windecken geben die Termine von Mai bis Juli bekannt. Das Museumscafé und der historische Rundgang an der Hospitalstraße 1 in der Windecker Altstadt sind am Sonntag, 3. Mai, von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Eine Sonderöffnung findet zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 17. Mai, unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“ statt. An diesem Tag können der historische Rundgang und das Gewölbe von 14 bis 16 Uhr besucht werden (kein Cafébetrieb). Im Gewölbe „Zur Heiligen Elisabeth“ erhalten Interessierte Erläuterungen zum Hospital und über die damaligen Instandsetzungen nebst der Genehmigung zur Nutzung als Trausaal. Im Juni bleibt das Haus geschlossen. Die nächste Öffnung im Sommer mit Museumscafé und historischem Rundgang ist am Sonntag, 5. Juli, von 14 bis 18 Uhr. jow

Rundgang mit Kräuterkunde

Nidderau – Der BUND Nidderau bietet am Sonntag, 3. Mai, einen zweistündigen Rundgang zur Bestimmung von Kräutern an. Treffpunkt ist um 10 Uhr in der Wingerstraße in Heldenbergen, hinter dem Bahnübergang. „Viele Heilkräuter wachsen in unseren Wäldern, auf unseren Wiesen oder am Wegrand“, so die Ankündigung. „Einige sind aber auch so unscheinbar, dass wir sie gerne übersehen.“ Die Teilnehmer erfahren, was Sauerampfer und Co. unseren Speisezetteln ergänzen können. Wetterfeste Schuhe werden empfohlen. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden willkommen. jow

Gottesdienst mit Musik zu Kantate

Nidderau – Die Nidderauer Kirchengemeinden haben ein breites Angebot an Musikensembles. Mit ihnen gemeinsam wird das Fest „Kantate“ (zu Deutsch: Singet!) stadtwweit gefeiert. Am Sonntag, 3. Mai, gestalten Instrumental- und Vokalensembles der Kirchengemeinden den Gottesdienst, der ab 10 Uhr in der Windecker Stiftskirche gefeiert wird. Die Leitung hat Pfarrer Lukas Ohly aus Ostheim. „Mit abwechslungsreichen Stilen wird die Breite der kirchenmusikalischen Genres ausgenutzt“, so die Ankündigung. Die Bandbreite reicht von traditioneller zu zeitgenössischer Musik, von Gospel bis zu Psalmgesängen. jow

Flohmarkt mit Kindersachen

Schöneck – Die Arbeiterwohlfahrt Schöneck/Nidderau lädt für Samstag, 2. Mai, in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr zum Kinderflohmarkt in den Bürgertreff Kilianstädten, Richard-Wagner-Straße 5, ein. Von Kleidung über Spielsachen und Büchern bis hin zu Kinderwagen und Fahrrädern wird laut Mitteilung alles verkauft, was Eltern für ihre Kinder vom Baby- bis Teenageralter benötigen. Die Kuchentheke bietet Kaffee, Kuchen und kalte Getränke. Gern kann man sich den Kuchen auch einpacken lassen. Der Erlös dieses Flohmarktes geht diesmal an ein Projekt der Friedrichebert-Schule in Kilianstädten. fmi

Zwei Konzerte von Händel bis Hollywood

BON lädt zum Muttertagswochenende

Nidderau – Mit Elan und Spielfreude hat sich das Stammorchester des Bläserorchesters Nidderau (BON) kürzlich bei einem Probenwochenende in Bad Kissingen auf das große Konzert am 9. Mai vorbereitet. Und auch der Nachwuchs steht für das Muttertagskonzert am 10. Mai in den Startlöchern. Unter der musikalischen Leitung von Lars Schönebeck tauchten die erwachsenen Musikerinnen und Musiker laut Mitteilung klanglich in „neue Welten“ ein. Mit den „Soundtrack-Highlights aus Avatar: The Way of Water“ entfalte sich eine faszinierende Klanglandschaft voller Farben und Emotionen. Kontrastreich und lebendig präsentiert sich „Sailing Day“ von Naoki Wada, während mit „The Witch and the Saint“ von Steven Reineke ein ebenso dramatisches wie fesselndes Hauptwerk auf dem Programm steht.

Das Konzert beginnt am Samstagabend um 19.30 Uhr in der Willi-Salzmann-Halle. Ein-

lass ist ab 19 Uhr. Karten sind im Vorverkauf für 14 Euro bei Orchestermitgliedern, im Reisebüro am Forum sowie in der Stadtbücherei erhältlich; Abendkasse: 16 Euro. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre haben freien Eintritt.

Am Sonntag, 10. Mai, gehört die Bühne dann ab 16 Uhr dem musikalischen Nachwuchs, von den Blockflötenkindern bis hin zum Projektorchester. Unter dem Motto „Von Händel bis Hollywood“ erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Luna Leopold und Björn Grün. Von „Bilder einer Ausstellung“, Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ über „The Lord of the Rings“ bis zu den „Movie Milestones“ von Hans Zimmer ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Eintritt zum Muttertagskonzert ist frei. Bereits ab 15 Uhr lädt ein Kaffee- und Kuchenangebot dazu ein, den Tag zu feiern. jow



Jürgen Frech erneut Ortsvorsteher von Erbstadt

Er hatte bei der Kommunalwahl am 15. März die meisten Stimmen aller Kandidaten für den Ortsbeirat in Erbstadt bekommen. Nun wurde Jürgen Frech (CDU, links) auch von den Gremienmitgliedern als Ortsvorsteher bestätigt. Bei der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirats am Montagabend in der Mehrzweckhalle Erbstadt erhielt Frech bei offener Abstimmung die Stimmen von Markus Maier (SPD von rechts) und Helmut Gockert (Grüne). Nicole Joost (SPD), die erstmals Mitglied im Orts-

beirat ist, enthielt sich der Stimme. Andreas Frenzel (CDU) fehlte entschuldigt. Zum ersten Stellvertreter Frechs wurde Helmut Gockert gewählt. Zweiter Stellvertreter ist Markus Maier, Schriftführerin Nicole Joost. Da Frenzel für die Sitzung zwar seine Bereitschaft zur Kandidatur als stellvertretender Ortsvorsteher in Abwesenheit erklärt hatte, nicht aber als stellvertretender Schriftführer, muss die Wahl für diese Position nachgeholt werden. JOW/FOTO JAN-OTTO WEBER